

## Werk

**Titel:** Das Neueste aus der anmuthigen Gelehrsamkeit; Das Neueste aus der anmuthigen Gelehrsamkeit

**Verlag:** Breitkopf

**Kollektion:** Rezensionsschriften

**Digitalisiert:** Niedersächsische Staats- und Universitätsbibliothek Göttingen

**Werk Id:** PPN556861817\_0004

**PURL:** [http://resolver.sub.uni-goettingen.de/purl?PPN556861817\\_0004](http://resolver.sub.uni-goettingen.de/purl?PPN556861817_0004)

**LOG Id:** LOG\_0123

**LOG Titel:** Hochbeglückte Ankunft

**LOG Typ:** other\_docstrct

## Übergeordnetes Werk

**Werk Id:** PPN556861817

**PURL:** <http://resolver.sub.uni-goettingen.de/purl?PPN556861817>

**OPAC:** <http://opac.sub.uni-goettingen.de/DB=1/PPN?PPN=556861817>

## Terms and Conditions

The Goettingen State and University Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Goettingen State- and University Library.

Each copy of any part of this document must contain these Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept the Terms and Conditions.

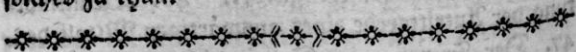
Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Goettingen State- and University Library.

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

## Contact

Niedersächsische Staats- und Universitätsbibliothek Göttingen  
Georg-August-Universität Göttingen  
Platz der Göttinger Sieben 1  
37073 Göttingen  
Germany  
Email: [gdz@sub.uni-goettingen.de](mailto:gdz@sub.uni-goettingen.de)

Ben dem 42sten Stücke, darinn man verschiedene Fehler der Auswärtigen von preußischen Sachen bemerket, wären noch allerhand Anmerkungen zu machen; wenn es unser Raum igo verstattete. Vielleicht nehmen wir uns nächstens die Mühe solches zu thun.



## IV.

**Hochbeglückte Ankunft, das ist: Zierliche Ehren-Cron, Oder unterthänig-treugehorsamster Glückwunsch zu dem Hohen Namens-Festin des Hochgebohrnen, des Heil. Röm. Reichs Grafen, und Herrn, Herrn Joseph Fugger, Grafen von Kirchberg, und Weissenhorn, 2c. 2c. den 19 Martii 1754. von Johann Georg Steeber, P. t. Pfarrern in Mergen. Augsburg Gedruckt bey Joseph Antoni Labhart, Hoch-Fürstlich Bischöflichen Buchdrucker, auf Unser Lieben Frauen Thor. \***

**NeVe Ehren-Cron, 3V Vierhell, aVsethelllet, VnD aVgeseht, aVf Das HaVpt, Des Herrn, Herrn Grafen Joseph Von FVgger.**

Graf

\* Diese ganz neue Probe, von dem Flore der deutschen Poesie in katholischen Gegenden, wollen wir unsern evangel. Lesern dießmal, anstatt einer oratorischen Belustigung, mittheilen.

**G**raf Joseph Nestors = Jahr soll leben  
Hochbeglückt, frisch und gesund,  
Darzu Gott Ihme Gnad woll geben;  
Wünsche ich mit vollem Mund:  
Wohl goldne Tag, und goldne Stunden  
Sollen leuchten oft, und viel,  
Von der Fortuna angebunden,  
Glanzen ohne End, und Ziehl.

\*  
Dein Nahm, Joseph! wird allzeit blühen,  
Weil der Frühling ist mit Dir:  
Ist sehr gut, junge Sprößlein ziehen,  
Weil floriert der Stammen = Zier.  
Schnee-weiß-Lilien thut versprechen  
Der fruchtbar Baum, Blumen = Stock.  
Im Ueberfluß sie wird abbrechen  
Die Fuggerisch = Stammen = Doct.

\*  
Weil die Tugend in Dir floriert,  
Und der Himmel günstig ist:  
Mit Ehr = und Glory Gott Dich zieret,  
Stärket auch dein Lebens = Frist.  
Die Göttin der freyen Künsten,  
Mit dem ganzen Musen = Chor,  
Alles Heyl, alles Glück, Dir wünschen:  
Heben Graf Joseph empor.

\*  
Sie thun ganz hell und lieblich singen;  
Schlagen Driller nach der Kunst:  
Ihre Spiel = Leute Sayten klingen,  
Streiten um Dein Gnad, und Gunst.

# 596 IV. Steebers hochbeglückte Ankunft

In schönster Ordnung bereit stehen,  
 Mit größtem Lust, und mit Freud,  
 Dir insgesammt entgegen gehen,  
 Ruffen: Joseph leb allzeit!

✱  
 Vor deine sichere Gleits - Gesellen  
 Sorget Gott ja selbst so gar;  
 Treue G'fahrten thut Dir bestellen,  
 Die stark bewaffnet Stern - Schaar:  
 Wohl befreut vor allen Gefahren,  
 Mit diesen wirst allzeit seyn.  
 Die größte Freud sie Dir auffpahren,  
 Und darzu den Hönigseim.

✱  
 Dein Seel, und Leib auch wird erquicken  
 Des Himmel - süß Nectar - Tranc.  
 In göttlicher Lieb Dich verstricken,  
 Daß so edle Götter - G'schanck.  
 Du hochbeglückt wirst allso werden  
 In der Welt, und in der Zeit  
 All G'fahren auf der ganzen Erden,  
 Überstreiten wirst mit Freud.

✱  
 Dich, Dein Hoch - Gräffliches Haus, und Stainen,  
 Wird bewahren Gott allzeit,  
 Erhöhen Deinen grossen Rahmen,  
 Beglücken auch weit, und breit.  
 Nach meinem Wunsch soll alles fließen:  
 Graf Joseph leb wohl, und gesund!  
 Auf Dich woll Gott seine Gnad ausgießen  
 Zu Deim Glück, zu jeder Stund.

Herr, Herr Graf Joseph Von Fugger aV  
;VVeVen, feVfCheM, VnD Mehr-  
Vatter Chriſt, nVr elner.



Hochgebohrner Graf von Fugger-Stamm

Wie ich hör, und vernehme:

So iſt Josephus Dein erster Nahm;

Im heilig Tauff die Stimme.

Aber anjezt iſt ein andre Frag,

Welcher Joseph Du seyeſt?

Der, den die Schrifft nit gnug loben mag?

Oder für den ausschreyeſt



Dich, welcher auch den vermenschten Gott

Hat ernährt, und erhalten?

In Sorgen, Hunger, und größter Noth

Deß Jesus-Kinds that walten?

So viel verborgen, und offen steht,

Bruder wohl bist zu nennen:

Der reinist Geruch von Dir ausgeht,

Dann muß ich mehr bekennen:



Du seyst ein gnädiger Graf, und Herr,

Ein Vatter auch der Armen,

Deiner Burger, und Bedienten mehr,

Ehust Dich allzeit erbarmen:

Weiß Lilien seind dein Wappen-Zier

Mit diesen kanst wohl prangen:

Wahre Tugend, Keuschheit, geht herfür,

Die Frommkeit bleibt dran hangen.

598 IV. Steebers hochbeglückte Ankunft

Was soll jetzt lang den schönsten Flor  
 Deiner allerersten Jugend  
 Viel erbeben, und schwingen empor,  
 Beloben Deine Jugend?

Das ist vorbey: Genug mir soll seyn:  
 Zierd des Juggrischen Stammes!  
 Allen Jugend = Schein, in Dir allein,  
 Das Kirchheim hat beysammen.

Wann ich Dich ein kostbahres Perl nenn  
 Vieler Grafen, und Herren:  
 Dein Mutter d'Muschell: das warst vorhin,  
 Ehe sie Dich that gebären.  
 Von Rechtenstein theures Edlgestein  
 Dein Mutter ist, und bleibet:  
 Juggrisch Kleinod ist der Vatter Dein,  
 Diß Dir ins Herz einschreibet.

Ein Funckent = spielenter = Diemant bist;  
 Regst ins rein Gold zu setzen:  
 Allererst die Freud vollkommen ist  
 Wann d'Lieb Dich wird ergößen.  
 Die Stern, der Himmel woll günstig seyn,  
 Gott geben woll sein Seegen!  
 Dich woll regieren, und all das Dein,  
 An dem ist alles gelegen.

Eliezer des Abrahams Knecht  
 Dir um ein Braut woll schauen:  
 Demnach Gott woll alles machen recht,  
 Das Glück vom Himmel thauen.

Ein schön Rebecca sie muß seyn,  
Sehr reich, und fromm darneben:  
Aus tausend auserwählt, keusch, und rein;  
Darzu Gott Gnad woll geben!



Also: Graf Joseph! Dein Nahm anheut  
Mit Freud wird celebriret,  
Hochbeglückt lang lebe! alles schreyt:  
Wies Dir mit Recht gebühret.  
Ich aber schrey mehr, und alle hin:  
Vivat! ich schrey vor allen,  
Graf Joseph seye Du mein Gewinn,  
Laß Dir mein Dienst gefallen?



Herrn, Herrn Graf Joseph Fugger Von  
Kürchelm Herz erfreven VVahre,  
getreue Herzen, erLVstigen PseVf-  
fen, VVALDhorn ꝛc.



Freut euch wahre Herzens-Brüder,  
Und mit mir jubilieret,  
Singet schöne neue Lieder  
Graf Joseph celebrieret!  
Der Neun zehent März, guter Tag!  
Den niemand genug loben mag;  
Graf Josephs-Fest, und Nahmen,  
Von Fuggerischen Stammen,  
Ist gneigt zur Freud,  
Und Frölichkeit.

600 VI. Steebers hochbeglückte Ankunft 2c.

J: o: viele Jahr, und Zeiten

Graf Joseph lebe! schreyet:

All höchste Glückseligkeiten

Ihr Götter! angedeuert.

Gebt Ihm ein fruchtbar gesundes Land,

Führt Graf Joseph allzeit die Hand,

Mit Reichthum, und mit Freuden,

All wahre Lustbarkeiten

Überhäufft ihn:

Nach Wunsch und Sinn.



All Music-Kunst, Pfeiffen, Saiten,

Waldhorn, Pauken, Singen:

Zu der Lust- und Freuden-Zeiten

Im ganzen Saal erklingen.

Machen einen fröhlichen Plaus,

Und geben süßen Klang voraus.

Vom lieblichen Thon machen

Josephs-Hertz im Leibe lachen.

Dir afallen laß,

Den ganzen G'spaß.



Meinen Glückwunsch ich thue Enden

Wünsche zu guter legen,

Gott woll alles schicken, wenden,

Was Joseph kan ergößen.

Das Glücks-Zeichen sey gewiß, und wahr!

Gott seegne diesen Tag so gar,

Mit all Glückseligkeiten;

Von lauter goldnen Zeiten.

Graf Joseph voll,

So lebe wohl.